

## Bericht des Aufsichtsrates

*Sehr geehrte Aktionäre,*

der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr – entsprechend seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben und Rechte – den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beraten. Über alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, berichtete der Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl mündlich als auch schriftlich. Die Berichterstattung umfasste die allgemeine Lage der Gesellschaft und den aktuellen Geschäftsverlauf, die Unternehmensplanung, die strategische Neuausrichtung und das Risikomanagement einschließlich etwaiger Risiken. Die Informationen erstreckten sich auch auf die wesentlichen verbundenen Unternehmen des Jenoptik-Konzerns. Die Unternehmenskennzahlen und Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen wurden vom Aufsichtsrat detailliert behandelt und vom Vorstand auf der Grundlage von schriftlichen Unterlagen erläutert.

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat erfolgte in vertrauensvoller und offener Atmosphäre. Sowohl Prof. Dr. h. c. Lothar Späth – Vorsitzender bis zum 6. Juni 2007 – als auch ich standen zwischen den Sitzungen mit dem jeweiligen Vorsitzenden des Vorstandes in regelmäßigem Kontakt und haben uns über wichtige Geschäftsvorfälle informiert.

Im Geschäftsjahr 2007 trafen die Mitglieder des Aufsichtsrates zu sieben Sitzungen zusammen, davon zwei als außerordentliche Sitzungen und eine als konstituierende Sitzung im Anschluss an die Neuwahl des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung am 6. Juni 2007.

### Besondere Gegenstände der Beratungen.

Das Geschäftsjahr 2007 war geprägt von der Neuausrichtung des Jenoptik-Konzerns und der Umsetzung der Strategie zu profitablen Wachstum.

In einer außerordentlichen Sitzung im Sommer 2007 beriet der Aufsichtsrat in seiner neuen Zusammensetzung gemeinsam mit dem Vorstand über das Ziel, die JENOPTIK AG von einer Finanzholding in eine strategische Führungsgesellschaft zu führen und mit einer neuen Organisationsstruktur stärker kunden- und marktorientiert sowie ergebnisverantwortlicher auszurichten. Der Vorstand berichtete uns in jeder der folgenden Sitzungen detailliert über den Stand der Umsetzung des Strategieprojektes.

Der Aufsichtsrat beriet außerdem über mögliche strategische Akquisitionen und stimmte dem Erwerb der ausstehenden 75 Prozent der Anteile an dem US-amerikanischen Hersteller für Fertigungs- und Montagetechnik Detroit Precision Hommel, Inc., zu sowie dem Erwerb

der EPIGAP Optoelektronik GmbH, einem in Berlin ansässigen Unternehmen, das im Bereich optoelektronischer Sensoren spezialisiert ist.

Ferner stimmten wir der Gründung des Gemeinschaftsunternehmens JT Optical Engine GmbH + Co. KG mit TRUMPF zu. Dadurch führten Jenoptik und TRUMPF ihre Aktivitäten auf dem Gebiet neuartiger Laserkomponenten zusammen.

Weitere besondere Gegenstände von Beschlussfassungen und Beratungen waren der Verkauf der PVA TePla-Anteile und sonstige Veräußerungen von nicht mehr zu den strategischen Kernthemen gehörenden Aktivitäten.

Wir berieten darüber hinaus die rechtlichen Beziehungen der JENOPTIK AG zur caverion GmbH (vormals M+W Zander Gebäudetechnik GmbH) und den Patentstreit mit ASYST Technologies, Inc.

Ausführlich beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Finanzierungsstruktur des Konzerns. So stimmten wir dem Rückkauf der festverzinslichen Unternehmensanleihe und der Aufnahme der Schuldscheindarlehen zu.

Überdies beriet und entschied der Aufsichtsrat die Nachfolge von Alexander von Witzleben und ernannte Dr. Ing. Michael Mertin zum neuen Vorstandsvorsitzenden und CEO (Chief Executive Officer), der zugleich zum Arbeitsdirektor bestellt wurde. Als neues Vorstandsmitglied und CFO (Chief Financial Officer) wurde Herr Frank Einhellinger bestellt.

Gegenstand von Beratungen waren außerdem die Geschäftsordnung des Vorstandes und die Überarbeitung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates. Ein Aufsichtsratsmitglied hat sich zur Vermeidung eines möglichen Interessenkonfliktes weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt beteiligt.

#### **Arbeit in den Ausschüssen.**

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt fünf Ausschüsse eingerichtet, welche einzelne Themen und Beschlüsse des Aufsichtsrates vorbereiten und in besonderen Fällen auch für das Gesamtplenium entscheiden.

Der Prüfungsausschuss, bis zum 6. Juni 2007 geleitet durch Dr. Klaus Mangold und danach bis zum Jahresende geleitet durch Dr. Daniel von Borries, kam im Geschäftsjahr 2007 drei Mal zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Prüfung des Jahres- und Konzernab-

schlusses, die Behandlung der detaillierten Zwischenberichte sowie die Erörterung des regelmäßigen Konzernrisikoberichtes und das Thema „Compliance“.

Weitere Themen waren der Patentstreit mit ASYST Technologies, Inc., der Management-Letter des Abschlussprüfers, die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform auf die latenten Steuern der JENOPTIK AG, die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns sowie der Bericht des Leiters der Revision. Gegenstand der Sitzungen waren außerdem die Einführung von zwei neuen Konzernrichtlinien – zum einen ein „Verhaltenskodex für Jenoptik-Mitarbeiter“ und zum anderen eine Konzernrichtlinie für „Operative Geschäfte mit besonderen Merkmalen“.

Der Personalausschuss, bis zum 6. Juni 2007 geleitet durch Prof. Dr. h. c. Lothar Späth und danach durch mich, tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr sieben Mal. Er befasste sich mit dem Ausscheiden von Alexander von Witzleben und dem Abschluss seines Aufhebungsvertrages sowie mit der Neubesetzung des Vorstandes. Des Weiteren waren Gegenstand der Sitzungen die Dienstverträge und Versorgungszusagen für die Mitglieder des Vorstandes. Zum Jahresende beschäftigte sich der Personalausschuss mit der Vergütung und den Erfolgszielen der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2008.

Der Kapitalmarktausschuss – geleitet durch Dr. Norbert Schraad – kam zu zwei Sitzungen zusammen und beriet insbesondere den Verkauf der Aktien der PVA TePla AG sowie umfänglich die Finanzierungsstruktur des Konzerns einschließlich möglicher Finanzierungsinstrumente.

Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz musste im vergangenen Geschäftsjahr nicht einberufen werden. Auch der neu gebildete Nominierungsausschuss, dem die Anteilseignervertreter des Personalausschusses angehören, trat 2007 nicht zusammen.

#### Corporate Governance.

Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung der Corporate-Governance-Standards fortlaufend beobachtet und erneut eine „Checkliste Corporate Governance“ verabschiedet, die an den Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 angepasst wurde.

Für die regelmäßige Überprüfung seiner eigenen Tätigkeit hat der Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr – entsprechend der Empfehlung des Corporate Governance Kodex – einen Fragebogen entwickelt, der zukünftig die Effizienzprüfung erleichtern wird.

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz für das Geschäftsjahr 2007 haben wir in der Sitzung am 12. Dezember 2007 verabschiedet. Unter der Rubrik „Corporate Governance“ im

Geschäftsbericht (Seite 28) sind die Abweichungen von den Empfehlungen der Regierungskommission erläutert. Verwiesen wird auch auf die Erläuterung der Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstandes im Lagebericht (Seite 37) und der Aufteilung der Gesamtvergütung jedes Vorstandsmitgliedes im Anhang (Seite 157).

#### Jahresabschluss und Konzernabschluss.

Die von der Hauptversammlung gewählte KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte unter Einschluss der Buchführung und des Risikofrüherkennungssystems den Jahres- und den Konzernabschluss sowie den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Den Prüfungsauftrag erteilte der Aufsichtsrat nach Vorbereitung durch den Prüfungsausschuss. Die Prüfberichte wurden unverzüglich nach Fertigstellung übersandt und sowohl im Prüfungsausschuss am 12. März 2008 als auch im Gesamtgremium am 27. März 2008 ausführlich erörtert. An beiden Sitzungen nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil. Sie berichteten detailliert über die Prüfungsschwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen. Außerdem beantworteten sie Fragen und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung hatte der Aufsichtsrat keine Einwendungen, stimmte dem Ergebnis des Abschlussprüfers einstimmig zu und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Damit wurde der Jahresabschluss der JENOPTIK AG festgestellt.

#### Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2007 hat der Aufsichtsrat Dr. Ing. Michael Mertin als Nachfolger von Alexander von Witzleben zum Vorsitzenden des Vorstandes ernannt und zum Arbeitsdirektor bestellt. Alexander von Witzleben ist mit Ablauf des 30. Juni 2007 auf eigenen Wunsch ausgeschieden, um sich in führender Position neuen Aufgaben außerhalb der Jenoptik zuzuwenden.

Der Aufsichtsrat dankt ihm an dieser Stelle für seine langjährige verdienstvolle Mitarbeit bei der prägenden Gestaltung des Konzerns. Dr. Michael Mertin verantwortete bis dahin als COO (Chief Operating Officer) insbesondere die Unternehmensentwicklung, das operative Geschäft sowie die Bereiche Forschung und Entwicklung.

Als weiteres Vorstandsmitglied und zum CFO hat der Aufsichtsrat Herrn Frank Einhellinger mit Wirkung zum 1. Juli 2007 bestellt, der bis dahin als Leiter Finanzen/Controlling der JENOPTIK AG tätig war.

Aus dem Aufsichtsrat schieden im abgelaufenen Geschäftsjahr aus: Prof. Dr. h. c. Lothar Späth, Ralf Tänzer, Martin Griebel, Dieter Kröhn, Dr. Klaus Mangold, Werner Schmidt, Dieter Schreib und Prof. Dr. Hans-Jürgen Warnecke.

Nach der Neuwahl des Aufsichtsrates durch die Hauptversammlung am 6. Juni 2007 besteht dieser aus 12 Mitgliedern. Neu in den Aufsichtsrat wurden Prof. Dr. Andreas Tünnermann und Dr. Norbert Schraad gewählt. Die neuen Arbeitnehmervertreter sind Michael Ebenau und Anita Knop. In der konstituierenden Sitzung – im Anschluss an die Hauptversammlung – wählten die Mitglieder des Aufsichtsrates mich zum Vorsitzenden und Wolfgang Kehr zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Wir danken den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre engagierte und zum Teil über viele ereignisreiche Jahre wirksame Mitarbeit.

Das Geschäftsjahr 2007 war für Jenoptik ein weiteres Jahr der Erneuerung und insgesamt ein erfolgreiches Jahr. Wir danken dem Vorstand und allen Mitarbeitern, die hierzu beigetragen haben. Wir danken unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und den Arbeitnehmervertretern für ihre konstruktive Begleitung.

JENA, IM MÄRZ 2008  
FÜR DEN AUFSICHTSRAT



PROF. DIPL.-ING. JÖRG MENNO HARMS  
VORSITZENDER